Leichte Vibration im Lenkrad bei 110 kmh

Beitrag von „Mätes“ vom 6. Juni 2015 um 14:55

Hallo,

seit ein paar Tage fahre ich einen Tuareg 3,0 TDI. Am Wagen sind Tarragona Felgen mit 275 Bereifung verbaut.
ich habe die Räder vorne und hinten Wuchten lassen, aber zwischen 110 und 140 km/h hab ich immer noch eine sehr leichte Vibration am Lenkrad. Der Wagen ist 35000 km gelaufen und an solch einem Auto sollte keine Vibration am Lenkrad festzustellen sein.
Kann mir jemand sagen, woran das liegen könnte oder hat jemand Erfahrungen damit.
vielen Dank für Infos!

Mätes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. Juni 2015 um 17:09

Hallo,
fahr mal von der weißen Linie oder schalte den Line-Assist aus?

Da die Räder neu gewuchet sind??????????

Gruß

Beitrag von „Darragh“ vom 7. Juni 2015 um 09:14

Hallo Mätes

Willkommen hier im Forum ...

Ein mindestens 5 Jahre altes altes Auto (T1 wurde bis 2010 gebaut) mit nur 35000km Tachostand lässt auf eine geringe Kilometerleistung pro Jahr schließen.

Somit würde ich auf einen festsitzenden Bremskolben tippen.
Hierbei wird die Bremsscheibe nur einseitig belastet, welches zu einer Verformung durch erhöhten Reibwert (Wärme) der Bremsscheibe führt.
Überprüfe dieses, oder lass es besser durch eine Fachwerkstatt kontrollieren.
Werden die Vibrationen beim betätigen der Bremse merklich schlimmer, ist das schon ein sicheres Indiz auf meine Vermutung.

Ferner könnte es auch mit der Radaufhängung zusammenhängen.
- Spurstangenkopf ausgeschlagen
- Lagerung des Stabilisators
- Dreieckslenker
u.s.w.
Bei deiner angegebenen Laufleistung jedoch eher unwahrscheinlich ...

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 7. Juni 2015 um 09:33

> Zitat von Darragh
>
> Hallo Mätes
>
> Willkommen hier im Forum ...
>
> Ein mindestens 5 Jahre altes altes Auto (T1 wurde bis 2010 gebaut) mit nur ...

Hi Michael!

Er hat einen TII, zumindest vermute ich dies, da er Tarragona Felgen fährt, die gab es beim TI nicht. Aber auch so könntest du Recht haben, denn der TII erster Stunde ist ja auch bereits 5 Jahre alt. Leichte Vibrationen hatten wir bei unserem TII bzw. haben wir ab und an auch noch. Soll wohl Stand der Technik sein, da diverse Fahrwerksbuchsen sehr straff ausgelget sind und je größer die Räder um so größer die Vibrationen. Habe dies bei unseren 20 Zoll auch deutlh gespürt und nun auf den 17 Zoll Grabber eigentlich garnicht mehr. (Und alle Räder wurden immer feingewuchtet, somit kann es daran nicht liegen)

LG
Manu

Beitrag von „Mätes“ vom 7. Juni 2015 um 10:28

Hallo zusammen,

vielen Dank für Eure Antworten.
Habe beim posten leider die falsche Rubrik gewählt. Es handelt sich um einen T2, Baujahr 12/13.
Tut mit Leid!
Achte aber trotzdem auf die weisse Linie. Die Vibration ist aber trotzdem eine Andere als beim Lenkrad-shaker;-)

Viele Grüsse
Mätes

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2015 um 10:51

> Zitat von Mätes
>
> [...] Habe beim posten leider die falsche Rubrik gewählt. Es handelt sich um einen T2, Baujahr 12/13. [...]

Servus,

ich habe das Thema passend verschoben und dein neues und identisches Thema gelöscht, damit das Ganze übersichtlich bleibt.

Zu Antworten a la weiße Linien & Co.: Sinnvolle Diskussionen zur Thematik findest du z.B. hier: KLICK Die Suche liefert, gefüttert mit den Stichwörtern "Lenkrad" und "Vibration", auch noch mehr Treffer hierzu.

Grüße
Robert

Beitrag von „macko“ vom 7. Juni 2015 um 11:39

Servus Mätes,
bist Du damit schon mal eine längere Strecke gefahren? Hat sich da was geändert?

Letztens war mein T mal zwei Wochen gestanden, da hatte ich Anfangs auch Deine geschilderten Vibrationen bei +- 130 km/h. Hatte dann eine Strecke von 130km zu fahren, dann war alles wieder ok.

Teilweise liegt es auch einfach am Straßenbelag, bei mir zb beim Heimweg von der Arbeit die ersten paar Kilometer BAB.

Gruss
Marco

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Juni 2015 um 12:32

> Zitat von Mätes
>
> Hallo zusammen,
>
> .....
> Achte aber trotzdem auf die weisse Linie. Die Vibration ist aber trotzdem eine Andere als beim Lenkrad-shaker;-)
>
> Viele Grüsse
> Mätes

Hallo Mätes,
das mit den Linien war durchaus ernsthaft gemeint.
Wir Beide bewegen das selbe Modeljahr mit den gleichen Felgen.
Auf den Bundes- und Landesstraßen kommt man nur selten längere Strecken auf Geschwindigkeiten von >100 km/h.
Ich werde in 14 Tagen auf der A7 drauf achten.
Hoffentlich fängt meiner nicht auch an?

Gruß

Beitrag von „Mätes“ vom 7. Juni 2015 um 17:16

Vielen Dank für Eure Antworten! Das geht ja echt schnell!
Tolles Forum!

Hab heute mal drauf geachtet. Es fängt bei 130 an und bei 140 ist es so gut wie weg. Der Wagen hat auch nicht lange gestanden. Und längere Strecke bin ich auch schon gefahren.
Vielleicht liegt es wirklich an den breiten Reifen. Werde die Felgen wohl verkaufen und mir schmalere Räder besorgen.
Ich denke, bei dem Wagen sollten 255 vollkommen ausreichen, oder?
Könnte ich Tarragona Räder hier anbieten?

Viele Grüsse
Mätes

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2015 um 18:05

> Zitat von Mätes
>
> [...] Vielleicht liegt es wirklich an den breiten Reifen. [...] Ich denke, bei dem Wagen sollten 255 vollkommen ausreichen, oder? [...] Könnte ich Tarragona Räder hier anbieten?

Servus,

an der Reifenbreite muss es nicht zwingend liegen. War (beim T I) schon selber mit dieser Problematik konfrontiert und die Ursache hatte rein gar nichts nichts mit den Reifen zu tun. Festzuhalten ist in jedem Fall, dass nicht jeder Betrieb in der Lage ist, die Räder wirklich sauber zu wuchten. Da solltest du - bevor du jetzt anfängst an eine Umrüstung zu denken - schon nochmal vorher mit einem Satz anderer Räder fahren oder die jetzigen nochmal mit Hinweis auf die vorliegende Problematik erneut wuchten lassen.

Ob 255er ausreichen muss letztlich jeder selbst entscheiden. Ich fahre im Sommer 275er und im Winter 265er Reifen. Meiner persönlichen Ansicht nach (und die ist freilich nicht maßgebend) sind 255er rein optisch betrachtet das Minimum für den Touareg. Die 235er Bereifung sieht schon etwas sparsam aus, passt nicht mehr recht zum Fahrzeug und ist auch aufgrund des hohen Reifenquerschnitts ziemlich "wabbelig" auf der Straße.

Selbstverständlich kannst du hier gerne im Bereich "Biete" deine Tarragona zum Verkauf einstellen, aber ich würde das an deiner Stelle erst testen ob es wirklich an den Rädern liegt. Anderenfalls ärgerst du dich im Nachhinein...

Grüße
Robert

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Juni 2015 um 19:03

Hallo,
einem Verkauf der Tarragona räume ich durchaus Chacen ein.

255er auf dem Toaureg sehen aus wie Rennreifen auf einem Mountain-Bike.

Probiere auf alle Fälle vorher einen anderen Radsatz aus.

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Juni 2015 um 19:56

Hallo,
da ich leider meinen Beitrag nicht mehr ändern kann,
hier ist eine Plattform im Forum zum Verkauf

Gruß

Beitrag von „Mätes“ vom 7. Juni 2015 um 21:37

Hallo Robert,

guter Einwand!
Werde morgen nochmal mit meinem VW Händler reden. Da ich den Wagen erst 3 Wochen habe, muss sich daran auf jeden Fall etwas ändern.
Vielleicht hat er eine Idee.
Mit dem Test von anderen Rädern ist eine gute Maßnahme. Vielleicht kann ich das bei ihm mal machen...
Weiss auch nicht, ob ein VW Händler in der Lage ist, eine Feinwuchtung durchzuführen.

Werde auf jeden Fall mal alles in Betracht ziehen.

Viele Grüße
Mätes

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 13. Juni 2015 um 08:03

Auch bei mir bei ca. 110-130.
Der Dicke steht ebenfalls auf Tarragonas, 262PS
neu aus Februar.
Drauf sind 10.500km.

Ganz, ganz leichtes Vibrieren was Je nach Fahrbahnwechsel
entsteht.
Der kleinste Untergrundwechsel verändert oder lässt das vibrieren
verschwinden.
Wirklich ulkig

LG
Flo

Beitrag von „Mätes“ vom 13. Juni 2015 um 10:50

Hi Flo,

bei mir genau so. Die Vibration tritt je nach Fahrbahnbeschaffenheit auf. Bei guter oder neuer Fahrbahn eigentlich gar nicht. Wenn die Fahrbahn uruhig wird, tritt die Vibration ganz leicht wieder auf.
Das sollte bei so einem Fahrzeug nicht passieren. Am Dienstag habe ich einen Termin bei meinem Händler in der Werkstatt. Mal sehen, was dabei rauskommt. Werde sonst die Tarragona gegen andere Felgen mit schmaleren Reifen tauschen.

Greetz
Mätes

Beitrag von „Mätes“ vom 13. Juni 2015 um 15:52

Hast Du eigentlich eine Möglichkeit gefunden, die Vibration zu eliminieren?
Sollte man sich damit abfinden? Es scheint ja nicht bei jedem so zu sein!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 13. Juni 2015 um 15:55

Hallo,
ich hatte Donnerstag die Gelegenheit diese Geschwindigkeiten auch zu testen.
Bei meinem Dicken vibriert es nur, wenn ich die Linien überfahre.
Der hat auch die Tarragona an, allerdings nur 245 PS und 15.000 km hinter sich.
Bei meinem Dicken pinkelt also nicht ständig jemand in den Auspuff.

Die Tarragona möchte ich nicht missen.
Immerhin hat der Familienrat darauf bestanden!

Gruß

Beitrag von „Mätes“ vom 13. Juni 2015 um 16:13

Danke für die Info Hannes. Habe die Vibration nur bei unruhigem Strassenbelag.
Habe übrigens 275/45 R20 SUV Reifen von Good Year am Wagen.
Hat da jemand Erfahrungen?

Greetz
Mätes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 13. Juni 2015 um 16:26

Hallo Mätes,
die Bereifung ist auch bei meinem Dicken drauf.

Gruß

Beitrag von „Mätes“ vom 13. Juni 2015 um 20:44

Könnte ich auf die Tarragona Felgen auch schmalere Reifen montieren? Z.B. 265er?
Greetz
Mätes

Beitrag von „coala“ vom 13. Juni 2015 um 20:51

> Zitat von Mätes
>
> Könnte ich auf die Tarragona Felgen auch schmalere Reifen montieren? Z.B. 265er? [...]

Servus,

direkte Frage: Was verleitet dich zu der Annahme, dass 10 mm oder lediglich rund 4% weniger Reifenbreite das Problem lösen sollte Nach dieser Theorie sollte jeder mm mehr an Reifenbreite zu erhöhtem Lenkradflattern führen. Eine Sache, die ich aus meiner Erfahrung heraus absolut nicht bestätigen kann.

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 13. Juni 2015 um 21:02

Hallo Robert,

bei Allem, was ich bisher gelesen habe, scheint das Problem kleiner zu werden, je schmaler die Reifen sind. Bei schmaler Winterbereifung scheint das Problem nicht mehr aufzutauchen.
Habe am Dienstag einen Termin bei meinem Händler. Vielleicht kann ich mal andere Räder ausprobieren. Bin gespannt!

Greetz
Mätes

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 14. Juni 2015 um 08:55

> Zitat von Mätes
>
> Hallo Robert,
>
> bei Allem, was ich bisher gelesen habe, scheint das Problem kleiner zu werden, je schmaler die Reifen sind.
>
> Greetz
> Mätes

Hi!

Das magst du vielleicht so lesen, jedoch darfst du nicht vergessen das es sich wohl eher um die Flankenhöhe handelt. Je breiter ein Reifen, desto größer ist meist der Felgendurchmesser und umso kleiner die Flanke. Eine kleinere Flanke bedeutet meistens härte Restfedereigenschaften des Reifens und somit direktere Weitergabe an die Lenkung. Ich habe den Unterschied tatsächlich nur beim Wechsel von 20 auf 17 Zoll festgestellt oder damals von Sommer 20 Zoll auf Winter 17 Zoll. Da ich mich aber im Gelände tummele bin ich nun komplett auf 17 Zoll umgestiegen.

LG
Manu

Beitrag von „Mätes“ vom 14. Juni 2015 um 09:52

Hi Manu,

wenn ich am Dienstag andere, schmalere Räder testen kann, wird die Flankenhöhe doch bestimmt auch geringer sein. Bin gespannt, was dabei heraus kommt.
Bin auch gespannt, wie etwas schmalere Reifen an dem Wagen aussehen. Ich finde es nicht so schlecht, wenn sie ein bisschen schmaler sind...

275er sind echt das Maximum.

Greetz
Mätes

Beitrag von „coala“ vom 14. Juni 2015 um 10:02

> Zitat von Mätes
>
> [...] wenn ich am Dienstag andere, schmalere Räder testen kann, wird die Flankenhöhe doch bestimmt auch geringer sein. [...]

Servus,

das Gegenteil ist der Fall

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 14. Juni 2015 um 10:05

Sorry, mein Fehler!
Die Flankenhöhe sollte natürlich grösser werden, bei schmaleren Reifen!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. Juni 2015 um 10:10

Hallo,
vermutlich werden die kleineren Reifen beim Abrollgeräusch sogar lauter sein.

Gruß

Beitrag von „coala“ vom 14. Juni 2015 um 10:11

> Zitat von Mätes
>
> [...] Die Flankenhöhe sollte natürlich grösser werden, bei schmaleren Reifen!

Servus,

das nennt man im Volksmund dann auch irgendwann Ballonreifen

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 09:38

Hallo,

in älteren Beiträgen zu der Vibrationsproblematik habe ich immer wieder gelesen dass explizit auf "kein Terrain Tech" hingewiesen wurde. Hat das einen Grund? Ist "Terrain Tech" besonders anfällig für die Vibration?
Ich bekomme von meinem Händler jetzt 19 Zoll Felgen (Salamanca) mit 265/50 Bereifung. Mal sehen, ob sich etwas ändert. Eigenartig ist nur, dass die Vibration nach dem "Matchen" stärker wurde. Nach dem normalen Auswuchten war sie nur noch selten spürbar.
Wenn die Vibration mit neuer Felge und Bereifung bleibt, muss der Händler sich etwas einfallen lassen. Denke dann auch über Wandlung nach. Habe deshalb schon mit einem Anwalt gesprochen, allerdings würde ich den Wagen gerne behalten, weil es sonst eine echt klasse Kiste ist!!!

Viele Grüsse
Mätes

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 09:49

> Zitat von Mätes

> [...] Ist "Terrain Tech" besonders anfällig für die Vibration? [...]

Servus,

nein, das hat damit nichts zu tun. Und - wie schon gesagt - ich glaube nicht, dass 1 cm schmälere Reifen etwas daran ändern, es sei denn, die jetzigen haben einen Fertigungsfehler.

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 09:56

Hi Robert,

danke für die schnelle Info. Mein Tuareg hat nämlich Terrain Tech. Hatte schon Angst, dass das ein besonderes Problem darstellt.
Da ich jetzt schon oft gelesen habe, dass bei schmaleren Rädern das Problem verschwindet, werde ich es versuchen.
Wenn es dann nach wie vor keine Verbesserung ergibt, muss ich mich wohl von diesem schönen Auto trennen...

Greetz
Mätes

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 10:12

> Zitat von Mätes
>
> [...] Da ich jetzt schon oft gelesen habe, dass bei schmaleren Rädern das Problem verschwindet, werde ich es versuchen. [...]

Servus,

wo hast du das denn gelesen und wo ist der technische Hintergrund? Das, worüber wir hier sprechen, nämlich ein Lenkradflattern in einem *begrenztem Geschwindigkeitsbereich*, ist eine

Resonanzerscheinung - und die kann mit jeglicher Bereifungsdimenson auftreten, ganz einfach weil die bedämpfende Komponente fehlt, bzw. zu schwach ist. Für das Auftreten kommen (leider) recht viele Ursachen in Betracht, wie ich dir als selbst Betroffener von eben jenem Phänomen (allerdings beim T I) sagen kann.

Richtigerweise muss sich der Verdacht zuallererst natürlich gegen die Bereifung richten. Daher auch mein früherer Tipp, mal einen anderen, korrekt gewucheteten (und geliehenen!) Rädersatz zu testen um zu sehen ob sich überhaupt was ändert. Es macht keinen Sinn, neue Räder zu kaufen um dann evt. festzustellen, "ooooch, hat sich gar nichts geändert".

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 10:59

Hi Robert,

gelesen habe ich die Beiträge im Forum, die es zu diesem Thema bereits gab. Und das waren nicht wenige, was meine Hoffnung immer weiter schwinden lässt. Bei schmalerer Bereifung scheint das Problem bei Einigen verschwunden zu sein. Allerdings muss man auch sagen, dass ein Fortschritt erst bei 17 Zoll erreicht wurde.
Ich bekomme die neuen Felgen natürlich zusätzlich, meine Tarragonas kann ich dort einlagern, da sie zum Fahrzeug gehören, wenn ich den Wagen wieder abgeben möchte. Auf den Felgen ist noch Winterbereifung 265/50 drauf. Werde es erst damit probieren, bevor Sommerreifen drauf kommen.

Greetz
Martin

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 11:17

Servus Martin,

danke für die Info! Hmmm, ich sehe das halt so, dass die Alternative, mit 17" Trennscheiben durch die Gegend zu fahren, nur damit das Lenkradflattern verschwindet, eigentlich keine ist. Die Ursache ist ja nicht behoben worden, lediglich an der Symptomatik wurde gedoktert. Wäre

für mich persönlich keine tragbare Lösung, halbwegs Ruhe im Lenkrad mit dieser optischen Schmach zu erkaufen

Halt uns bitte weiterhin auf dem Laufenden!

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 11:31

Hi Robert,

gelesen habe ich die Beiträge im Forum, die es zu diesem Thema bereits gab. Und das waren nicht wenige, was meine Hoffnung immer weiter schwinden lässt. Bei schmalerer Bereifung scheint das Problem bei Einigen verschwunden zu sein. Allerdings muss man auch sagen, dass ein Fortschritt erst bei 17 Zoll erreicht wurde.
Ich bekomme die neuen Felgen natürlich zusätzlich, meine Tarragonas kann ich dort einlagern, da sie zum Fahrzeug gehören, wenn ich den Wagen wieder abgeben möchte. Auf den Felgen ist noch Winterbereifung 265/50 drauf. Werde es erst damit probieren, bevor Sommerreifen drauf kommen.

Greetz
Martin

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 11:36

Hallo Robert,

auch für mich wären 17 Zoll Räder keine Option. Dann noch mit irgendwelchen Scheiben...
Das wäre wirklich keine Lösung.
Wenn es mit den 19 Zöllern nicht klappt, muss eine andere Lösung gefunden werden. Es ist ein teures Auto und man kauft ein Auto ohne ein vibrierendes Lenkrad. Auch wenn es kein Neuwagen ist. Selbst bei 35000 km darf so etwas bei einem solchen Auto nicht passieren.
Hat schon jemand Erfahrungen mit einer solchen Sache bei einer rechtlichen Auseinandersetzung oder Rückabwicklung gemacht???

Ich halte Euch auf jeden Fall auf dem Laufenden

Greetz
Martin

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 14:02

> Zitat von Mätes
>
> [...]Hat schon jemand Erfahrungen mit einer solchen Sache bei einer rechtlichen Auseinandersetzung oder Rückabwicklung gemacht??? [...]

Servus Martin,

bevor ich an eine Rückabwicklung/Wandlung denken würde, täte ich erst versuchen, den Fehler beheben zu lassen - sofern nicht zig andere Mängel ("Montagsauto") vorliegen. Keiner garantiert dir dass das neue Fahrzeug besser ist, evt. kommt es auch dort zu (anderen...) Beanstandungen und du wünscht dir den "Alten" zurück, wenn er sonst brav und unauffällig war

Tipp: Anderen Radsatz montieren lassen vom Händler und Probefahrt mit ihm durchführen. Liegt der Fehler auch dann vor, kann er jederzeit das TSC zu Rate ziehen und dann wird man schon sehen. An deiner Stelle würde ich das auch nicht akzeptieren, falls das auch mit einem anderen Radsatz auftritt. Ich bin sozusagen ein gebranntes Kind mit diesem Phänomen und weiß daher, wie nervig das ist. Gerade eben, weil man sich sehr oft in diesem Geschwindigkeitsbereich bewegt und nicht nur das Lenkradzittern lästig ist, sondern das Ganze auch Unruhe ins Fahrzeug bringt, sprich schlechteren Geradeauslauf und "Zappeligkeit" zur Folge hat. Auf längeren Strecken hat mich das seinerzeit fast den letzten Nerv gekostet. Umso schöner war es, als das dann behoben wurde. Wie ausgewechselt das Fahrzeug

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 14:32

Hallo Robert,

ansonsten ist der Wagen echt klasse. Hab ihn erst 5 Wochen, vielleicht schleicht sich noch der eine oder andere Fehler ein. Aber bis auf einen geplatzten Schlauch an der Klimaanlage ist der Wagen top!
Wie hast Du denn das Problem beseitigt?
Ich bin natürlich auch an einer Behebung des Problems interessiert und würde eine Behebung einer Wandlung vorziehen!

Greetz
Martin

P.S. was ist TSC?

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 14:43

Servus Martin,

TSC = Technisches Service Center von VW. Ganz anschaulich erklärt ist das auch hier: KLICK

Bei meinem damaligen Fahrzeug wurden nacheinander mehrere Bauteile getauscht, die eben als Auslöser in Frage kamen. Zum Schluss dann eine ganze Baugruppe - und die war es dann. Daher will ich ganz bewusst nicht schreiben es war die Komponente xxx, denn was bei meinem Fahrzeug ursächlich war, muss noch lange nicht für ein anderes gelten. Und nicht zu vergessen, es war ein Touareg I. Insofern sind hier schlecht Parallelen zu ziehen. Dein Händler wird sich gegebenenfalls Rat beim TSC holen und dann die entsprechenden Maßnahmen abarbeiten. Das kann - je nach Verlauf - zugegebenermaßen etwas Geduld und Ausdauer von dir abverlangen.

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 16:18

Hallo Robert,

vielen Dank für die Info. Man lernt ja nie aus.
Ich werde wohl am Montag zu meinem VW Händler fahren und die anderen Felgen aufziehen. Dann werden wir sehen, ob es so leicht zu beheben war.
Wie ist denn Deine Erfahrung mit Deiner Werkstatt und VW? Versuchen die wirklich etwas zu

ändern oder sollte ich mich auf ständiges vertrösten gefasst machen? Es sollte ja auch nicht zu meinen finanziellen Lasten gehen, da ich ja eigentlich ein mangelfreies Fahrzeug gekauft habe. Wir werden sehen...!

Greetz
Martin

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 17:06

> Zitat von Mätes
>
> [...] Wie ist denn Deine Erfahrung mit Deiner Werkstatt und VW? Versuchen die wirklich etwas zu ändern oder sollte ich mich auf ständiges vertrösten gefasst machen? [...]

Servus Martin,

tja, ich kenne ja *deine* Werkstatt nicht. Es gibt - wie überall - halt solche und solche. Wenn es bei deinem Auto nicht an den Reifen liegt (noch ist das ja unklar), dann würde ich gefühlsmäßig schon eher sagen, dass du u.U. ein wenig Geduld und Ausdauer mitbringen wirst müssen. Bei so einer speziellen Geschichte wird der Freundliche selber nicht viel zerreißen können, da hier mit Sicherheit das TSC mit ins Boot geholt wird und die schreiben ihm dann die Vorgehensweise vor. Das geht in der Regel eher "Stück für Stück" In sehr hartnäckigen Fällen kann notfalls auch noch der Außendienst hinzugezogen werden, da gibt es schon Möglichkeiten. Und natürlich finden sich bei VW sehr kompetente Leute, die "VIP-Kundenbetreuung" jetzt mal ausdrücklich ausgenommen, da sitzen keine Techniker sondern Psychologen . Das Problem ist eher, an den Richtigen zu geraten, denn solche Spezialisten werden freilich nicht für eher banale Dinge hinzugezogen.

Ich würde jetzt aber mal abwarten wie sich das Ganze gestaltet und nicht gleich mit dem Schlimmsten rechnen

Grüße
Robert

Beitrag von „Mätes“ vom 24. Juni 2015 um 17:12

Hi Robert,

hast Recht! Erst mal abwarten, was die neuen Felgen hergeben.
Mal sehen was es bringt und wie es weitergeht. Ärgerlich ist nur, dass ich immer ca. 100 km fahren muss bis zu dem Händler,wo ich den Wagen gekauft habe. Wenn es eine VW-Sache wird, kann ich ja sicherlich zu meinem VW Händler um die Ecke gehen...

Greetz
Martin

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. Juni 2015 um 18:48

Hallo Mättes,
ich vermute, dass Dir die Reparaturhistorie, einschl. der Garantiearbeiten, vorgelegt wurde?
Nicht, dass der Vorbesitzer schon eine Rückabwicklung kurz vor Ablauf der Garantie durchgezogen hat, weil der Mangel nicht zu beseitigen war?
Dann wäre natürlich interessant, ob der Händler evtl. die WR für sich behalten hat?
Dieses Verfahren ist wohl durchaus üblich.

Gruß

Beitrag von „Darragh“ vom 24. Juni 2015 um 21:10

Hallo zusammen

Ich lese in dem Thema ja schon eine Weile mit ...
Dabei fällt mir gerade ein, das ich ähnliches bei einem anderem Fahrzeug vor Jahren auch mal hatte.
Zunächst konnte die Ursache auch nicht gefunden werden, bis ein Mechaniker mal auf die Idee kam, vor der Montage des Rades zunächst die Anlagestellen sowohl der Felge als auch die der Bremsscheibe mit einer Drahtbürste zu reinigen (sollte bei jedem Wechsel gemacht werden).
Danach war Ruhe...
Selbst kleinste, kaum sichtbare gepresste Ablagerungen auf Felge oder Scheibe kann zu einem Flattern ab einer gewissen Geschwindigkeit führen.

Dieses nur so als Gedankenanstoss, bevor man das ganze Auto auseinander nimmt ...

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 24. Juni 2015 um 22:23

Hallo Robert!

Deine Abneigung gegen kleine Räder bzw. auch schmale Räder in allen Ehren aber wenn man das Auto da bewegt wofür es gebaut wurde ist oberhalb 18 Zoll und 255er Breite Schluss. Erstens weils es keine adequate und zulässige Bereifung in großen Größen gibt oder weil sie einfach unpraktikabel sind. Optisch mögen große Räder gefälliger sein, einen Nutzwert (außer ein wenig bessere Straßenlage) haben sie nicht.

Ansonsten würde ich ebenfalls mal wie von Michael vorgeschlagen die Aufnahmestellen reinigen. Bei mir liegt es aber wohl an zu "straffen Lagern" bzw. Querlenkerbuchsen.

LG
Manu

Beitrag von „coala“ vom 24. Juni 2015 um 23:06

Servus Manu,

unzweifelhaft sind die schmaleren Schluffen, ich meine damit 235er, dem Geländeeinsatz zuträglich. Optisch und auf der Straße aber in meinen Augen eine mittlere Katastrophe. Geschmacksache zweifellos. Nach meinem (natürlich unverbindlichem) Empfinden halt von der Dimension nicht zum Fahrzeug passend, da deutlich zu schmal. Prozentual betrachtet bewegt sich Otto Normalfahrer zu 99% + auf Asphalt. Da macht es wenig Sinn, 363 Tage mit den Teerschneidern rumzufahren, um 2-3 Tage (wenn überhaupt) die Vorzüge der Schmalspurbereifung im Gelände zu genießen. Dann schon lieber für solche Anlässe wechseln

Aber um beim Thema zu bleiben: Ob 235er oder 275er Reifen, das Lenkradflattern ist weder hier noch dort normal und zu tolerieren. Das Fahrzeug ist werkseitig mit den 275ern zu haben und dann soll das auch "zitterfrei" zu fahren sein.

Grüße
Robert

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 24. Juni 2015 um 23:23

> Zitat von coala
>
> Servus Manu,
>
> Das Fahrzeug ist werkseitig mit den 275ern zu haben und dann soll das auch "zitterfrei" zu fahren sein.
>
> Grüße
> Robert

Genauso sehe ich es ja auch! Ungeachtet meiner Geländeaffinität:D und Reifenwahl. Beim TF Treffen 2013 habe ich mich ja auch mit den damaligen 20Zoll durch den Sand geschoben. Unterm Strich wird das flattern bei allen individuell ausfallen. Wie gesagt laut Tests sind es bei mit wohl werksseitig sehr "enge", "harte".... Lager

LG
Manu

Beitrag von „Mätes“ vom 27. Juni 2015 um 13:35

Hallo Hannes,

war ein paar Tage unterwegs, deswegen erst jetzt eine Antwort.
Die Reparaturhistorie wurde mir natürlich nicht vorgelegt. Bei einem Fahrzeug, dass 11/2 Jahre alt ist, habe ich auch nicht damit gerechnet, dass so etwas schon notwendig war. Es war ein Direktionsfahrzeug und der erste Halter war VW selber.
Ich habe eine zweijährige Verlängerung der Neuwagengarantie beim Kauf mit abgeschlossen. Am Montag werde ich die neuen Räder testen und sehen, ob sich etwas verändert. Bin gestern nochmal 300 km gefahren und die Vibration trat nach wie vor ab ca 110 kmh auf, wenn ich das Lenkrad losliess. Sie war wirklich zu sehen, wenn ich das Lenkrad losgelassen habe.

Habe auf jeden Fall schon mal meinem Anwalt Bescheid gesagt, falls sich nichts tun sollte.

Werde Euch auf dem Laufenden halten

Greetz
Mätes

Beitrag von „Mätes“ vom 29. Juni 2015 um 22:40

Hallo,

habe heute 19 Zoll Felgen bekommen. Auf den Felgen sind noch Winterreifen 265/50 verbaut, die Vibration war nicht nicht mehr vorhanden. Ich weiss, dass Winterreifen eine weichere Gummimischung haben als Sommerreifen.
Werde jetzt Sommerreifen aufziehen und hoffe, dass es so bleibt. Mein Händler war sehr cooperativ und freundlich. Hat alles super geklappt.

Habe schon mehrfach gelesen, dass für den Tuareg Conti Contact Reifen bevorzugt werden. Hat das einen bestimmten Grund?

Werde berichten, wie es mit den Sommerreifen ist.

Greetz
Martin

Beitrag von „Mätes“ vom 4. Juli 2015 um 11:06

Hallo,

habe heute Sommerreifen 265/50 Conti Cross Contact aufziehen lassen. Und die Vibration ist tatsächlich verschwunden.
Muss jetzt noch die Sensoren für den Reifendruck von den Tarragonas abnehmen und auf die Salamancas bauen lassen.
Wer hätte das gedacht?
Habe aber gelesen, dass die Contis eine sehr schmale Rollfläche während der Fahrt haben und sie sich nur bei Bremsung und in Kurven erhöht.
Vielleicht ist das der Grund.
Vielen Dank für die vielen Ratschläge!!!

Greetz
Mätes

Beitrag von „babymx“ vom 4. Juli 2015 um 13:46

Moin,

Du glücklicher 😊😊😊😊

Ich habe das Problem weiterhin..... trotz erneuten wuchten.

Was ich einfach nicht begreife ist, daß es manchmal (fast)weg ist.
Mein Reifenhändler hat sich auch wirklich mühe gegeben.
Es ist auf jeden Fall deutlich besser geworden😮

muss mir wohl auch mal Leihraeder besorgen .

gruss Thomas

Beitrag von „Mätes“ vom 4. Juli 2015 um 17:05

Hi Thomas,

es scheint wirklich etwas zu bringen mit schmaleren Rädern. Für mich war es ok, da ich die Salamanca Felgen schöner als die Tarragona finde.
Und etwas schmalere Reifen finde ich nicht schlecht, da ich eh nicht auf so riesige Schluffen stehe. Ich überlege, bei den nächsten Sommerreifen noch eine Nummer schmaler zu werden. Ich finde 255 voll ok.
Es hat wirklich funktioniert. Vielleicht hat auch nur der Reifendrucksensor gestört. Der fehlt nähmlich in der neuen Felge und ich muss ihn erst aus der alten Felge ausbauen lassen... Kann es selbst kaum glauben. Die Vibration war auch wirklich minimal, wenn ich das Lenkrad losliess. Aber gestört hat es allemal!
Ich hoffe, Du kriegst es in den Griff, wie hoffentlich alle anderen auch!

Greetz
Mätes